

Inhalt

Geleitwort	VII	Lautstärke	23
Vorwort zur 3. Auflage	IX	Phonationsdauer	23
Einleitung und Überblick	XIX	Stimmeinsätze	24
		Stimmsitz (Stimmansatz)	24
		Stimmregister	24
	1.4.5	Die Sprechstimme	25
		Mittlere Sprechstimmlage	25
		Indifferenzlage	26
		Modulation	26
1 Grundlagen der Stimmfunktion	1	1.4.6 Die gesunde Stimme	26
1.1 Anatomische Grundlagen	3	1.4.7 Die Singstimme	26
1.1.1 Anatomie des Kehlkopfes	3	Stimmumfang	26
Gerüst	3	Stimmgattungen	27
Muskulatur	3	Die ausgebildete Gesangsstimme	27
Aufbau der Stimmlippen	5	Vibrato	27
1.1.2 Funktion der Kehlkopfmuskeln	5	Registerwechsel	28
1.1.3 Innervation des Kehlkopfes	6	1.5 Zentrale Kontrolle der Stimmfunktion	28
1.1.4 Anatomie des Atemapparates	7	1.5.1 Neuromuskuläre Kontrolle	29
1.1.5 Funktion der Atemmuskulatur	8	1.5.2 Audiophonatorische Kontrolle	29
Atemhilfsmuskulatur	9	1.5.3 Musikalität	29
1.1.6 Anatomie des Vokaltraktes (Ansatzrohres)	9	1.6 Artikulation	30
1.2 Physiologie der Primärfunktionen	11	1.6.1 Vokalbildung	30
1.2.1 Die Primärfunktion des Kehlkopfes	11	1.6.2 Konsonantbildung	30
Schutzfunktion	11	1.6.3 Einfluss der Artikulation auf die Glottisfunktion	31
Die Doppelventilfunktion des Kehlkopfes	11	1.7 Stimmentwicklung	32
1.2.2 Physiologie der Atmung	12	1.7.1 Die Säuglingsstimme	32
Zentrale Steuerung der Atemfunktion	12	1.7.2 Die Stimme im Kindesalter	33
Atemablauf	12	1.7.3 Stimmwechsel (Mutation)	34
Atemformen	12	Männlicher Stimmwechsel	34
Atemveränderungen	13	Weiblicher Stimmwechsel	34
Atemvolumina	13	1.7.4 Die Stimme des Erwachsenen	34
Pathophysiologie der Atmung	13	Klimakterium	35
1.2.3 Die Primärfunktion des Vokaltraktes (Ansatzrohres)	15	1.7.5 Altersstimme	35
Nahrungsaufnahme	15		
Atmungsorgan	15	2 Stimme und Einflussfaktoren	37
1.3 Akustische Grundlagen	16	2.1 Überblick	38
1.4 Physiologie der Stimmgebung	18	2.2 Stimme und Körper	38
1.4.1 Stimmlippenschwingung	18	2.2.1 Haltung und Stimme	39
1.4.2 Stimmatmung	20	Die physiologische Haltung	39
1.4.3 Resonanzbildung	21	Stehen	39
Brust- und Kopfresonanz	21	Sitzen	41
Stimmtimbre	22	Die »innere« Haltung	41
1.4.4 Stimmleistungen	22	2.2.2 Bewegung und Stimme	42
Tonhöhe	22	2.2.3 Tonus und Stimme	43

2.3	Stimme und Persönlichkeit	44	3.6.5	Transsexualität und Stimme	66
2.3.1	Charakterliche Einflüsse.	44	3.7	Stimm lippenlähmungen.	67
2.3.2	Soziokulturelle Einflüsse	44	3.7.1	Zentrale Stimm lippenparesen	67
2.4	Stimme und Situation	45	3.7.2	Nukleäre (bulbäre) Stimm lippenparesen	67
2.4.1	Lebenssituation.	45	3.7.3	Infranukleäre Stimm lippenparesen	67
	Warum die Stimme so viel verrät	46		Mögliche Ursachen	68
2.4.2	Sprechsituation	46		Position der gelähmten Stimmlippe	69
	Gesprächsinhalt	46		Symptomatik	69
	Gesprächspartner	46		Prognose	70
2.5	Der Reaktionskreis.	47	3.8	Stimmstörungen infolge organischer Veränderungen des Kehlkopfes.	71
3	Stimmerkrankungen	49	3.8.1	Organische Veränderungen durch stimmlichen Fehlgebrauch	71
3.1	Überblick	51		Stimm lippenknötchen.	71
3.1.1	Definition.	51		Kontaktgranulom (Kontaktulkus)	71
3.2	Funktionelle Stimmstörungen	51		Vokalisatrophie.	72
3.2.1	Zur Entstehung funktioneller Stimmstörungen	51	3.8.2	Stimmstörungen infolge entzündlicher Erkrankungen	72
3.2.2	Ursachen	52		Laryngitis	72
3.2.3	Symptomatik	53		Reinke-Ödem.	73
3.2.4	Einteilung von funktionellen Stimmstörungen	55		Stimm lippenpolyp	73
	Hyperfunktionelle Dysphonie	55		Gastroösophageale und laryngopharyngeale Refluxkrankheit	73
	Hypofunktionelle Dysphonie.	56	3.8.3	Kehlkopffehlbildungen (dysplastische Dysphonien)	74
	Gemischte Dysphonie.	57		Kehlkopfasymmetrie.	74
	Taschenfaltenstimme	58		Sulcus glottidis (Stimm lippenfurche).	74
3.3	Psychogene Stimmstörungen	58		Synechie.	75
3.3.1	Ursachen, Symptomatik, Formen	59	3.8.4	Kehlkopftumoren	75
3.4	Spastische Dysphonie	60		Stimm lippenzyste	75
3.4.1	Ursachen, Entstehung, Symptomatik	60		Stimm lippenpapillom	75
3.5	Funktionell bedingte Mutationsstörungen	61		Larynxkarzinom	75
3.5.1	Formen	61	3.8.5	Stimmstörungen infolge von Gewalteinwirkung	76
	Unvollständige Mutation (Mutatio incompleta)	61		Stimm lippenblutungen	76
	Larvierte Mutationsstörung.	63		Intubationstrauma	76
	Mutationsfistelstimme.	63		Posttraumatische Stimmstörungen.	76
	Stark verlängerte Mutation (Mutatio prolongata)	63	3.9	Störungen der Singstimme	77
	Mutationsbass	63	3.9.1	Entstehung von Störungen der Singstimme	77
3.6	Hormonelle Stimmstörungen.	64	3.9.2	Dysodie	78
3.6.1	Veränderungen des hormonalen Systems	64	3.9.3	Sängerknötchen	78
3.6.2	Formen endokrin bedingter Mutationsstörungen	65	3.9.4	Hormonell bedingte Beeinträchtigungen der Gesangsstimme.	79
3.6.3	Veränderungen der Stimme während des weiblichen Funktionszyklus	65	3.10	Sonstige Störungsbilder	79
3.6.4	Stimmveränderungen durch Einnahme hormonhaltiger Präparate.	66	3.10.1	Stimmstörungen bei Schwerhörigkeit	79

3.10.2	Zervikogene Dysphonie	80	4.2.11	Keine Angst vor der Ablehnung eines Therapieauftrages!	102
3.10.3	Berufsdysphonie	80	4.2.12	Stimmtherapie und Supervision . . .	102
3.10.4	Presbyphonie	81			
4	Patient und Therapeutin in der Stimmtherapie	83	5	Anamnese	103
4.1	Der Patient mit Stimmstörung	84	5.1	Ziele des logopädischen Anamnese- gesprächs	104
4.1.1	Über die Bedeutung der Stimm- erkrankung für den Betroffenen . . .	84	5.2	Die Anamnese aus Sicht des Patienten	104
4.1.2	Informationsstand der Patienten . . .	85	5.3	Gliederung	105
4.1.3	Das Auftreten von Stimm- störungen in besonderen Lebens- situationen	85	5.4	Erläuterungen zum Anamnesebogen.	106
4.1.4	Das Auftreten von Stimmstörungen innerhalb verschiedener Berufsgruppen	86	5.4.1	Zur Krankheitsgeschichte	106
4.1.5	Versuch der Typisierung von Patienten mit Stimmstörungen	86		Beginn und Verlauf der Beschwerden	106
	Persönlichkeitstypen.	86		Vermutete Ursache.	106
	Motivationstypen	88		Berufliche und private Stimmbelastung	107
4.1.6	Symptombedeutung und Krankheitswert.	89		Veränderung der Beschwerden im Laufe des Tages.	107
	Symptombedeutung	89		Situationsabhängige Veränderungen der Beschwerden.	107
	Krankheitswert.	89		Reaktionen der Umwelt	108
4.2	Rolle der Stimmtherapeutin	90		Stimmstörungen und Stimmverhalten in der Familie.	108
4.2.1	Aufgaben der Stimmtherapeutin . . .	90		Stimme in der Kindheit und Stimmwechsel	109
4.2.2	Stimmtherapie als Gratwanderung – Grenzziehung zur Psychotherapie . .	91	5.4.2	Rahmenbedingungen	109
4.2.3	Die Stimmtherapeutin als Gesprächspartnerin	92		Leidensdruck/Motivation	109
	Gesprächsinhalte.	93		Stimmausbildung/Gesangserfahrung/ Musikalität	110
	Beratung	93		Erfahrung mit Entspannungs- techniken	110
	Ursachenforschung	93		Sonstige Erkrankungen/ärztliche oder therapeutische Behandlung/ Medikamente.	110
	Gesprächsführung	94		Außergewöhnliche berufliche oder private Belastungen/Bedingungen . .	111
4.2.4	Der Auftrag des Patienten.	95		Ernährungsgewohnheiten/Nikotin/ Alkohol	112
	Klärung des Grundauftrages	95	5.4.3	Ergänzende Fragen.	113
	Klärung von Aufträgen in der Beratung	96		Vorstellungen über die Therapie/ Therapieerwartungen	113
4.2.5	Transparenz.	96		Therapieziel.	113
4.2.6	Die Macht der Therapeutin	97		Subjektive Stimmbeurteilung.	114
	Die »Allmacht« der Therapeutin . . .	98		Gewünschte Veränderungen an der Stimme	114
4.2.7	Therapeutische Grundhaltung	98		Zeit für häusliches Üben	115
4.2.8	Nähe und Distanz	99		Warum der Entschluss zur Therapie gerade jetzt?.	115
	Was die Distanz stört	99		Bevorzugte Stimmlagen/ Stimmfärbungen	116
4.2.9	Psychotherapie und Stimmtherapie .	100			
	Organisation	100			
	Das Problem der Vermittlung	100			
4.2.10	Keine Angst vor Stimmtherapien! . .	101			

5.4.4	Erweiterte Anamnese: Der Fragebogen für zu Hause.	116		Beurteilung des Tonus im Schulter-/ Nackenbereich	137
6	Diagnostik	119		Beobachtung der mimischen Muskulatur	137
6.1	Allgemeine Hinweise zur Diagnostik	120	6.2.7	Sonstiges	137
6.1.1	Aufgaben und Zielsetzung	120		Einschätzung des Kommunikations- verhaltens	137
6.1.2	Die wichtigsten Instrumente des Diagnostikers: Hören, Sehen, Spüren.	120	6.2.8	Voice Handicap Index	138
6.1.3	Objektive und subjektive Diagnose- kriterien.	120		Aufbau.	138
	Objektive Diagnosekriterien	120		Auswertung.	138
	Subjektive Diagnosekriterien	121		Interpretation.	139
	Diagnostik durch »Übertragung« und »Projektion«.	121	6.2.9	Materialcheckliste	139
6.1.4	Diagnostik als Prozess.	121	6.3	Klanganalyse: Was steckt dahinter? .	139
6.1.5	Diagnostik aus Sicht des Patienten. .	122	6.4	Computergestützte Diagnose- verfahren	142
	Diagnostik als Prüfungssituation. . .	122	6.4.1	Stimmfeldmessung.	143
	Stressabbauende Hilfestellungen . .	122	6.4.2	Heiserkeitsanalyse	143
6.2	Erläuterungen zum Befundbogen . .	123		Geräuschanteile	143
6.2.1	Subjektive Beschwerden.	123		Rauschen	143
6.2.2	Untersuchung der Atmung	123		Irregularität/Perturbation.	143
	Untersuchung der Ruheatmung . . .	123	6.4.3	Spektralanalyse.	144
	Untersuchung der Sprechatmung . .	124	6.4.4	Dysphonia Severity Index (DSI) . .	144
	Prüfung der Ausatmungsdauer . . .	125	6.4.5	Analysesoftware	144
6.2.3	Untersuchung der Sprechstimme. . .	125	6.5	ICF in der Stimm diagnostik	148
	Beurteilung des Stimmklanges . . .	126		Ziele der ICF	148
	Beurteilung der Stimmgebung . . .	128		Bereiche der ICF	149
	Beurteilung des Stimm sitzes (Stimmansatzes)	128		ICF in der Stimmtherapie.	150
	Einschätzung des Stimmvolumens. .	128	6.6	Mehrdimensionale Stimm- diagnostik	151
	Überprüfung der Stimmeinsätze . .	128	6.7	Darstellung von Anamnese und Befund: der stimmtherapeutische Bericht.	152
	Bewertung der Stimmabsätze. . . .	129	6.8	Befundbesprechung	152
	Überprüfung der Steigerungsfähigkeit Überprüfung der Modulations- fähigkeit	130	7	Therapie: Methoden und Konzeption.	155
	Bestimmen der mittleren Sprechstimmlage.	130	7.1	Allgemeines zur Methodik in der Stimmtherapie	156
6.2.4	Untersuchung der Singstimme . . .	131	7.1.1	Entwicklung stimmtherapeutischer Ansätze	156
	Messung der Tonhaldedauer.	131	7.1.2	Die Qual der Wahl oder der »Methoden-Markt«	156
	Untersuchung des Schwellton- vermögens	132	7.1.3	Störungsbildspezifische Behandlung. Übungswahl	158
	Untersuchung des Gleittonvermögens (Glissando)	133	7.1.4	Das komplexe Störungsbild und die Möglichkeiten des Therapieansatzes	158
6.2.5	Beurteilung der Artikulation	135			
6.2.6	Beurteilung von Tonus und Haltung. Beobachtung des gesamt körperlichen Tonus und der Körperhaltung	136			

7.2	Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen: Überblick, Vergleich, Beurteilung.	159	Warum Wahrnehmungsübungen? . . .	173
7.2.1	Klassische Verfahren.	159	Das Prinzip von Wahrnehmungsübungen.	174
	Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie nach Schlaffhorst und Andersen . . .	159	Wahrnehmung auf funktioneller Ebene	174
	Kaumethode und Stoßübungen nach Froeschels.	159	Wahrnehmung auf personaler Ebene	175
	Atemwurf nach Fernau-Horn.	160	7.3.5 Inhaltlicher Aufbau einer Stimmtherapie	175
	Nasalierungsmethode nach Pahn und Pahn	161	Zur Gewichtung und Hierarchie der Therapiebausteine	176
7.2.2	Weiterführende Verfahren	161	8 Die 5 Therapiebausteine	177
	Atemrhythmisch Angepasste Phonation (AAP) nach Coblenzer und Muhar	161	8.1 Therapiebaustein Tonus, Haltung und Bewegung	179
	Akzentmethode nach Smith	162	8.1.1 Tonusregulation	179
7.2.3	Neuere ganzheitliche Verfahren . . .	163	Ziele	179
	Personale Stimmtherapie nach Stengel und Strauch	163	Praktisches Vorgehen	179
	Konzept einer Interaktionalen und Integrativen Stimmtherapie nach Spiecker-Henke (KIIST)	164	Hinweise zur Durchführung	180
	Integrative Stimmtherapie nach Haupt	164	8.1.2 Haltungsarbeit	180
7.2.4	Neuere funktionsbezogene Verfahren	165	Ziele	180
	Funktionales Stimmtraining	165	der Körperhaltung	180
	Tonale Stimmtherapie nach Herrmann-Röttgen und Miethe . . .	166	Praktisches Vorgehen	182
	Typenpolare Atmung nach Alavi-Kia und Schulze-Schindler.	166	Hinweise zur Durchführung	183
7.2.5	Sonstige Verfahren.	167	8.1.3 Bewegung.	183
	Eutonie nach Alexander.	167	Ziele	183
	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson	168	Praktisches Vorgehen	183
	Atemtherapie nach Middendorf . . .	169	Hinweise zur Durchführung	184
	Feldenkrais-Methode	169	8.2 Therapiebaustein Atmung.	184
7.3	Zeitgemäße Konzeption: methodenübergreifender Therapieaufbau. . . .	170	Gefahren der Atemarbeit	184
7.3.1	Die zwei Ebenen der Stimmtherapie: Funktion und Person	170	Prinzipien der Atemtherapie	185
7.3.2	Ziele der Stimmtherapie.	171	Ziele	185
	Zielstellung des Betroffenen	171	Praktisches Vorgehen	185
	Funktionsbezogene Ziele	171	8.2.1 Spezieller Teil zum Therapiebereich Atmung	187
	Ziele stimmhygienischer Maßnahmen	172	Abspannen und Atemrhythmisch Angepasste Phonation.	187
7.3.3	Das Kernprinzip stimmtherapeutischer Arbeit	172	8.3 Therapiebaustein Artikulation	188
7.3.4	Die Wahrnehmung als Basis der Stimmtherapie	173	Ziele	188
			Praktisches Vorgehen	188
			8.3.1 Spezielle Aspekte des Therapiebereichs Artikulation	189
			Lautfunktionen.	190
			8.4 Therapiebaustein Phonation	193
			8.4.1 Differenzierung der Stimmwahrnehmung	194
			Ziele	194
			Praktisches Vorgehen	195

	Hinweise zur Durchführung	197	8.5.6	Angst auslösende Sprechsituationen bewältigen	214
8.4.2	Finden und Festigen der Indifferenzlage	198	8.5.7	Transfer veränderter Phonations- muster in die Alltagssituation.	215
8.4.3	Hinweise zur Durchführung	198	8.5.8	Stimmtagebuch.	216
	Resonanzaufbau und -erweiterung.	198		Welche Erkenntnisse kann der Patient aus dem Führen eines Stimm- tagebuches ziehen?.	217
	Ziele	199			
	Praktisches Vorgehen	199			
8.4.4	Vorverlagerung des Stimmsitzes	202	9	Stimmtherapie praxisnah.	219
	Praktisches Vorgehen	202	9.1	Äußerer Rahmen: Dauer, Verlauf, Erfolgsaussichten.	220
8.4.5	Stabilisieren der Stimmführung	202	9.1.1	Über die Wirksamkeit von Stimm- therapie	220
	Praktisches Vorgehen	202	9.1.2	Therapieausblick	220
	Hinweise zur Durchführung	203	9.1.3	Effektivitätskontrolle.	221
8.4.6	Erweiterung des Stimmumfangs	203	9.1.4	Faktoren, die den Erfolg der Therapie beeinflussen.	222
	Ziele	203	9.1.5	Wann ist eine Stimmtherapie beendet?	223
	Praktisches Vorgehen	203	9.2	Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung.	224
8.4.7	Kräftigung des Stimmvolumens	203	9.2.1	Prinzip Transparenz: Aufklärung des Patienten	224
	Praktisches Vorgehen	204	9.2.2	Aufbau einzelner Therapiesitzungen.	224
	Hinweise zur Durchführung	204	9.2.3	Über das Anbieten von Übungen	225
8.4.8	Verlängerung der Phonationsdauer	204	9.2.4	Allgemeine Hinweise zur Arbeit an der Stimme	226
8.4.9	Verbesserung der Modulations- fähigkeit und prosodischer Elemente	205	9.2.5	Was tun, wenn die Stimme schlechter wird?.	228
	Praktisches Vorgehen	205		Stimmverschlechterung während der Übung.	228
8.4.10	Arbeit an Stimmeinsätzen.	205	9.2.6	Üben zu Hause	228
	Praktisches Vorgehen	206		Die Bedeutung des Übens zu Hause	229
8.4.11	Spezieller Teil zum Therapiebereich Stimme	206		Therapeutische Hilfen	229
	Allgemeines zum Einsatz von Vorstellungshilfen	206		Inhalte.	230
	Allgemeines zum Einsatz von Bewegungen	207		Anwendung von Stimmhygiene	230
	Mentales Training	207		Was tun, wenn ein Patient nicht übt?	230
	Reizstrombehandlung	208	9.3	Besonderheiten der Körperarbeit	231
8.5	Therapiebaustein Person	209	9.3.1	Bauch und Becken als sensible Körperregionen	231
8.5.1	Die eigene Stimme kennen lernen und akzeptieren	210	9.3.2	Anfassen oder nicht? – Die Bedeutung der Berührung	231
	Praktisches Vorgehen	210		Wann ist eine Berührung angebracht?	232
8.5.2	Das eigene Stimmverhalten kennen lernen	210	9.4	Interdisziplinäres Arbeiten	233
	Praktisches Vorgehen	210			
8.5.3	Erkenntnisse über Ursachen und aufrechterhaltende Faktoren	211	10	Therapie spezieller Störungsbilder.	235
8.5.4	Sprechabsicht und Stimmgebrauch	211	10.1	Überblick	236
	Ziele	212	10.2	Therapie bei psychogenen Dysphonien.	236
	Praktisches Vorgehen	212			
	Hinweise zur Durchführung	213			
8.5.5	Alternativen zum gewohnten Stimmverhalten erarbeiten	213			

	Praktisches Vorgehen	236	11	Anhang	251
10.3	Therapie bei funktionellen Mutationsstörungen	238	11.1	Anamnesefragebogen	
10.3.1	Mutationsstörungen der männlichen Stimme	238	11.2	Diagnostikbogen für Stimmstörungen	252
	Prognose	238	11.3	Patientenfragebogen	256
	Ziele	238	11.4	Merkblatt für Patienten mit funktioneller Stimmstörung	258
	Praktisches Vorgehen	238	11.5	Formular zur Stimmfeldmessung . .	261
10.3.2	Mutationsstörungen der weiblichen Stimme	240	11.6	Tagesprotokoll zur Stimmbeurteilung	262
10.4	Therapie bei Stimmlippenlähmungen	240	11.7	Protokollbogen zum Tagesverlauf . .	263
	Ziele	240	12	Literatur.	265
	Praktisches Vorgehen	241	13	Sachverzeichnis.	269
10.5	Stimmtherapie nach operativen Eingriffen	242			
10.5.1	Stimmtherapie nach Abtragung . .	242			
10.5.2	Stimmtherapie nach Dekortikation .	242			
10.5.3	Stimmtherapie nach Chordektomie .	243			
10.6	Therapie der gestörten Singstimme .	243			
	Besondere Anforderungen an die Stimmtherapeutin bei der Therapie von Singstimmen.	244			
	Ziele	245			
	Praktisches Vorgehen	245			
10.7	Stimmtherapie bei Schwerhörigkeit .	246			
	Ziele	246			
	Praktisches Vorgehen	246			
10.8	Stimmtherapie bei Transsexualität .	247			
	Unterstützende Operationsmethoden	248			
	Ziele	248			
	Praktisches Vorgehen	248			